



Asien ist auf der Überholspur. Unternehmen finden am Drehkreuz Singapur ideale Bedingungen für Forschung und Produktion vor, um die Region zu erschließen.

Asien ist für deutsche Unternehmer zunächst ein schwieriger Markt. Das wirtschaftliche Umfeld ist für die meisten unbekanntes Neuland und Geschäftskontakte müssen erst aufgebaut werden. Zudem hemmen Sprachbarrieren, die Angst vor Patentverstößen und ein aus ihrer Sicht kompliziertes Rechtssystem die Deutschen. Dabei wird Asien als wirtschaftlicher Partner immer wichtiger. Unternehmen, die über einen Standort vor Ort verfügen, haben

„130 deutsche Unternehmen sind im German Center präsent.“

Michael Horn,
Vorstand der Landesbank
Baden-Württemberg

++ Seit 2002 Mitglied der LBBW Geschäftsführung ++
Spezialgebiete: Verkaufsleitung und Koordination von
Wohnungs- und Investment Kunden ++

es leichter, diese Märkte zu erschließen. So hat sich Singapur zu einem Knotenpunkt Asiens entwickelt, da dort viele Barrieren wegfallen. Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte anlässlich ihres Besuchs im Juni 2011 die bedeutende Rolle des Stadtstaates: „Sin-

gapur steht für Dynamik, Singapur steht für Innovation. Von hier gehen wichtige Impulse für die gesamte Region aus.“ Das Land ist ein technologischer Vorreiter für die gesamte Region. „Die BASF hat bereits im Jahr 2006



ein Nanotechnologie-Forschungszentrum in Singapur eröffnet. Wir haben uns für diesen Standort entschieden, da es hier ein exzellentes und sehr innovatives Forschungsumfeld gibt. Dazu zählen insbesondere leistungsstarke Hochschulen und top ausgebildete

Fachkräfte“, sagt Andreas Kreimeyer, für Asien zuständiger Vorstand von BASF. „Der Ausbau unserer Forschung und Entwicklung in Asien ist Teil unserer Gesamtstrategie für diese Region. Dazu zählt auch der Ausbau der Produktion und weiterer Einheiten.“ Er sieht

Klarer Spitzenreiter

Das World Economic Forum in Davos gibt Singapur Bestnoten für den Schutz geistigen Eigentums

Singapur	6.2
Schweden	6.1
Finnland	6.1
Schweiz	6.1
Österreich	6.1
Dänemark	6.0
Neuseeland	6.0
Luxemburg	5.9
Niederlande	5.8
Frankreich	5.8

Quelle: World Economic Forum, Competitiveness Report 2010/2011
Note 1 (sehr schlecht) bis Note 7 (hervorragend)

diverse deutsch-asiatische Parallelen: „Unser Ziel ist es, Innovationsimpulse in allen Regionen aufzunehmen und sie rasch in neue Produkte umzusetzen. Dabei ist es wichtig, nah am jeweiligen Markt zu sein, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und so neue Marktchancen zu eröffnen. Was in Europa und Asien gleichermaßen geschätzt wird, sind kurze Wege zu praxisnaher Forschung und Entwicklung. Deshalb werden wir unsere kundennahe F+E-Expertise in Asien weiter ausbauen.“ Für deutsche Unterneh-

men bietet Singapur den Schlüssel zum Erfolg: Globale Vernetzung, den Schutz geistigen Eigentums, hochqualifizierte und internationale Arbeitskräfte, günstige Steuerbedingungen und eine hohe Lebensqualität. Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) ist seit mehr als 15 Jahren dort präsent. Michael Horn, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der LBBW, sagt: „Als der erste Südostasien-Boom Anfang der 90er Jahre begann, haben wir die Chancen für unsere



„Das Umfeld für **Forschung und Entwicklung** ist exzellent.“

Andreas Kreimeyer,
für Asien zuständiger
Vorstand der BASF AG

++ Mitglied des Vorstandes und Sprecher der Forschung bei BASF SE ++ Mitglied in der Forschungsunion Wirtschaft und Wissenschaft ++

Kunden aus den exportstarken Branchen wie zum Beispiel dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik erkannt. Südostasien war damals noch nicht erschlossen, und Mittelständler brauchten beim Markteintritt in diese riesige Wachstumsregion Unterstützung.“ Die finden sie damals wie heute im German Center, das die LBBW initiierte. „Singapur ist auch für mittelständische Unternehmen, die mit technischen Produkten den asiatischen Markt erschließen wollen, ein idealer Ausgangspunkt“, sagt Andreas Kusch, Vorstand des Kommunikationsspezialisten Avodaq AG in Hamburg. Auch er sieht Gemeinsamkeiten. Wie in Deutschland ist die Entwicklung und Produktion von Qualitäts-



„Singapur ist der **ideale Standort** für mittelständische deutsche Firmen.“

Andreas Kusch, Vorstand
der Avodaq AG in Hamburg

++ Mitbegründer der Avodaq AG ++ als Vorstandsvorsitzender zuständig für die strategische Entwicklung des aufstrebenden Unternehmens ++

produkten ein wichtiger Wirtschaftsfaktor – auch für den heimischen Konsum. Mit umgerechnet mehr als 25700 Euro jährlich verfügt die Bevölkerung Singapurs über eines der weltweit höchsten Pro-Kopf-Einkommen. Viele deutsche Produkte haben ein hohes Prestige und gute Zukunftschancen. Wachs-



Skyline von Singapur: Der Stadtstaat ist führend in der Wirtschaft Südasiens

Fotos: Getty (1), laif (1), PR/Hersteller (4)

tumstreiber für die gesamte südostasiatische Region sind der private Konsum, zukunfts-trächtige Technologien für globale Trends wie Urbanisierung, die regenerativen Energien sowie Produkte und Dienstleistungen, welche auf den demografischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte basieren. Unternehmen wie Siemens und EADS forschen und produzieren in Singapur für ihre weltweiten Märkte. Der deutsche Logistikkonzern DHL managt von Singapur aus seine Programme für Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Beide Bereiche genießen sowohl in Deutschland als auch in Singapur, das im Asia Green City Index den ersten Platz belegt, einen hohen Stellenwert. Großunternehmen wie Mittelständler profitieren von den vorbildlichen Forschungseinrichtungen und der beispielhaften Förderung von Wissenschaft und Technologie. Wichtige Wachstumsbranchen sind Bio- und Nanotechnologie, Umwelttechnik, Medizin und Elektronik. Singapur verfügt über drei staatliche Hochschulen, die zu den besten der Welt zählen. Ergänzt werden die Ressourcen im Bereich FuE durch Spezialeinrichtungen wie

„Singapur ist unser **wichtigster Handelspartner** in Südostasien.“

Dr. Philipp Rösler,
Bundesminister für
Wirtschaft und Technologie

++ Deutscher FDP-Politiker vietnamesischer Herkunft, seit Frühjahr 2011 Bundeswirtschaftsminister. Zuvor Gesundheitsminister ++



das Biomedical Research Council (BMRC) für Biomedizin. Sie arbeiten eng mit dem Singapore Economic Development Board (EDB) zusammen. Diese Behörde ist zusammen mit der Förderagentur Spring für Wirtschaftsförderung und die Etablierung einer mittelständischen Wirtschaft verantwortlich. Ihr Erfolg: Die Weltbank honorierte in ihrem Ranking aller 183 selbstständigen Staaten der Welt die Wirtschafts- und Unternehmerfreundlichkeit Singapurs mit dem ersten Platz.

Deutscher Mittelstand ist gern gesehen

Deutsches mittelständisches Know-how ist gern gesehen. Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Philipp Rösler, sagt: „Singapur ist für Deutschland der wichtigste Handelspartner in der Region Südostasien. Über 1200 deutsche Unternehmen sind bereits in Singapur engagiert. Die laufenden Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und Singapur, die hoffentlich zeitnah erfolgreich abgeschlossen werden können, dürften unsere Beziehungen zusätzlich intensivieren.“